

Lehre und Wehre.

Theologisches und kirchlich=zeitgeschichtliches

Monatsblatt.

Herausgegeben

von der

deutschen ev.=luth. Synode von Missouri, Ohio u. a. St.

Redigirt vom

Lehrer-Collegium des Seminars zu St. Louis.

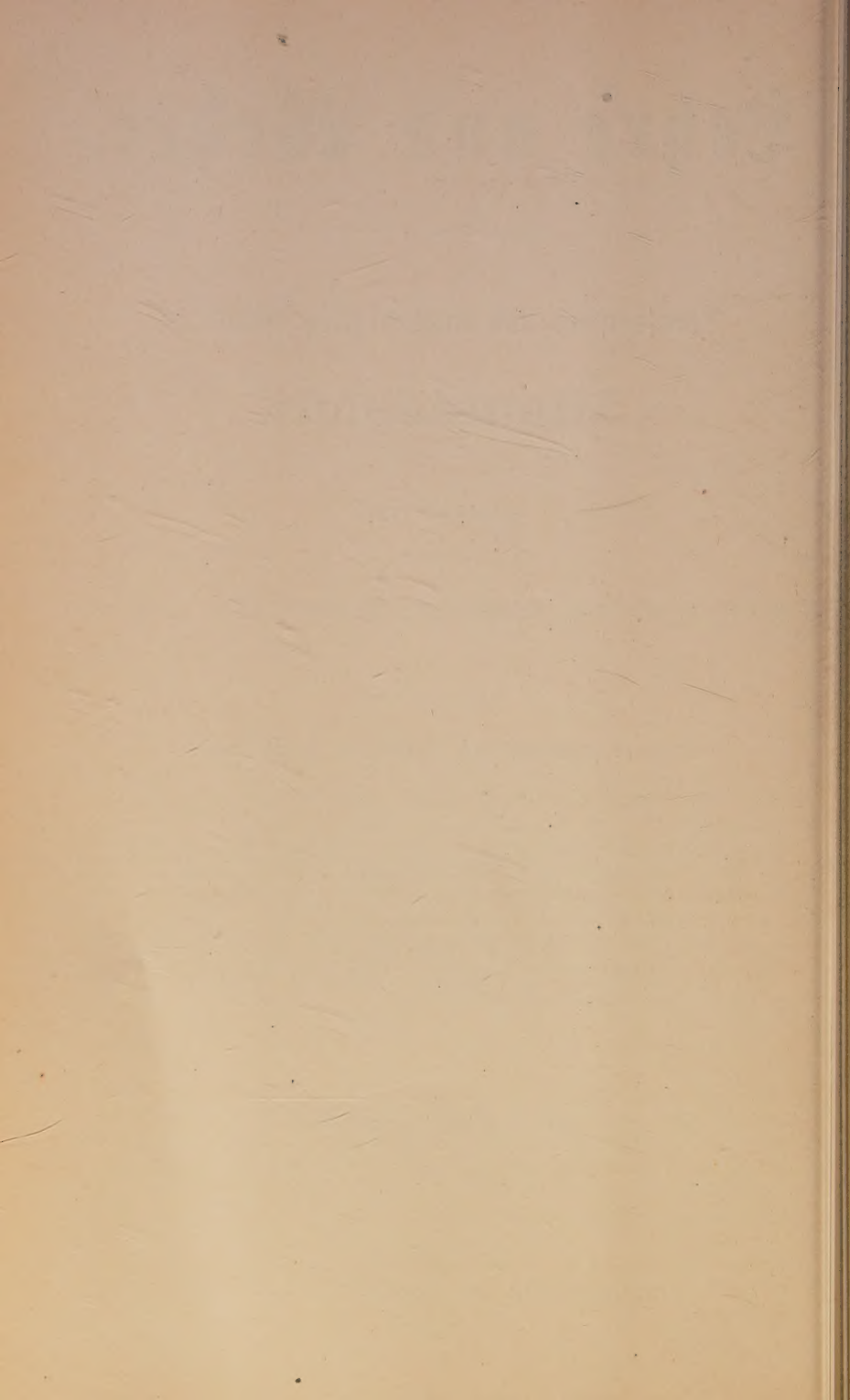
Luther: „Ein Prediger muß nicht allein weiden, also, daß er die Schafe unterweise, wie sie rechte Christen sollen sein, sondern auch daneben den Wölfen wehren, daß sie die Schafe nicht angreifen und mit falscher Lehre verführen und Irrthum einführen, wie denn der Teufel nicht ruht. Nun findet man jetzt viele Leute, die wohl leiden mögen, daß man das Evangelium predige, wenn man nur nicht wider die Wölfe schreiet und wider die Prälaten predigt. Aber wenn ich schon recht predige und die Schafe wohl weide und lehre, so ist's dennoch nicht genug der Schafe gehütet und sie verwahrt, daß nicht die Wölfe kommen und sie wieder davonführen. Denn was ist das gebauet, wenn ich Steine aufwerfe, und ich setze einem andern zu, der sie wieder einwirft? Der Wolf kann wohl leiden, daß die Schafe gute Weide haben, er hat sie desto lieber, daß sie feist sind; aber das kann er nicht leiden, daß die Hunde feindlich bellen.“

Zweiundvierzigster Band.

St. Louis, Mo.

CONCORDIA PUBLISHING HOUSE.

1896.



Inhalt.

Januar.

	Seite
Vorwort	1
Die Bedeutung der Auferstehung Jesu Christi.....	6
Die Stellung der lutherischen Symbole zur Schrift — ein Beweis dafür, daß unser Bekenntniß die wörtliche Inspiration vertritt.....	22
Literatur.....	28
Kirchlich-Zeitgeschichtliches.....	29

Februar.

Die Stellung der lutherischen Symbole zur Schrift — ein Beweis dafür, daß unser Bekenntniß die wörtliche Inspiration vertritt.....	33
Zur Lehre vom Gewissen.....	43
Die Bedeutung der Auferstehung Jesu Christi.....	51
Literatur.....	60
Kirchlich-Zeitgeschichtliches.....	61

März.

Franks Theologie.....	65
Die Angriffe der modernen Theologen auf Gottes Wort.....	76
Die Bedeutung der Auferstehung Jesu Christi.....	82
Vermischtes.....	89
Kirchlich-Zeitgeschichtliches.....	93

April.

Franks Theologie.....	97
Die Stellung der lutherischen Symbole zur Schrift — ein Beweis dafür, daß unser Bekenntniß die wörtliche Inspiration vertritt.....	107
Die Angriffe der modernen Theologen auf Gottes Wort.....	120
Kirchlich-Zeitgeschichtliches.....	126

Mai.

Franks Theologie.....	129
Der Hauptgottesdienst der evang.-lutherischen Kirche.....	139
Nachricht über den Fortgang der Arbeit an unserer St. Louiser Lutherausgabe.....	144
Vermischtes.....	149
Literatur.....	152
Kirchlich-Zeitgeschichtliches.....	152

Juni.

Franks Theologie.....	161
Die Angriffe der modernen Theologen auf Gottes Wort.....	170
Vermischtes.....	182
Kirchlich-Zeitgeschichtliches.....	183

Juli und August.

Seite

Sind politische Pastoren ein Unding?.....	193
Franks Theologie	201
Die Stellung der lutherischen Symbole zur Schrift — ein Beweis dafür, daß unser Bekenntniß die wörtliche Inspiration vertritt.....	212
Die Angriffe der modernen Theologen auf Gottes Wort	226
Bermischtes.....	239
Literatur	242
Kirchlich-Zeitgeschichtliches.....	245

September.

Sind politische Pastoren ein Unding?.....	257
Franks Theologie.....	262
Die Stellung der lutherischen Symbole zur Schrift — ein Beweis dafür, daß unser Bekenntniß die wörtliche Inspiration vertritt.....	272
Bermischtes.....	278
Kirchlich-Zeitgeschichtliches.....	281

October.

Die falsche Haltung der heutigen evangelischen Christenheit Rom gegenüber	289
Die Angriffe der modernen Theologen auf Gottes Wort	297
Bermischtes.....	307
Kirchlich-Zeitgeschichtliches.....	311

November.

Ein Wort der Warnung vor Ueberschätzung der Alterthumsforschung	321
Die Angriffe der modernen Theologen auf Gottes Wort	329
Bermischtes.....	340
Literatur	344
Kirchlich-Zeitgeschichtliches.....	345

December.

Bourdes. Ein Beitrag zur Charakteristik der heutigen Pabstkirche	353
Ueber Luthers Stellung zur Schrift	360
Die Angriffe der modernen Theologen auf Gottes Wort	365
Dreiundzwanzig theologische Aphorismen.....	376
Bermischtes.....	377
Literatur	378
Kirchlich-Zeitgeschichtliches.....	379
